

MEDIENMITTEILUNG VOM 14.07.2017

Grünes Licht für die Limmattalbahn: Baustart Ende August 2017

Die Baubewilligung für die 1. Etappe der Limmattalbahn ist rechtskräftig. Somit findet der Baustart im kommenden August statt. Die Bauarbeiten für das erste Teilstück dauern voraussichtlich bis Ende 2019. Dann soll die 1. Etappe der Limmattalbahn in Betrieb gehen.

Das Bundesamt für Verkehr hat im vergangenen April die Baubewilligung für die Limmattalbahn erteilt. Dagegen gingen vier Beschwerden ein. Zwischenzeitlich hat sich die Limmattalbahn AG mit drei Beschwerdeführern geeinigt. Bei der Vierten war eine gemeinsame Lösung bislang nicht möglich, weshalb der Fall vom Bundesverwaltungsgericht zu entscheiden ist. Dieses hat jedoch am 12. Juli 2017 die aufschiebende Wirkung der Beschwerde für die 1. Etappe entzogen, weil das betroffene Grundstück in der 2. Bauetappe liegt. Dadurch bleibt mehr Zeit zur Lösungsfindung, ohne den Baustart der 1. Etappe zu gefährden.

Der Spatenstich findet am 28. August 2017 in Schlieren statt. Danach beginnen die Hauptbauarbeiten. Bereits ab Anfang August finden Vorbereitungsarbeiten statt. In der ersten Etappe wird die Strecke zwischen Altstetten Farbhof und Schlieren Geissweid gebaut. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2019. Nach den Sommerferien 2019 soll die Linie 2 der VBZ auf den Gleisen der Limmattalbahn bis Schlieren fahren. Der Baustart der zweiten Etappe von Schlieren bis Killwangen ist im Herbst 2019 geplant.

Wichtigste Bauverträge abgeschlossen

Die Limmattalbahn AG hat die wesentlichen Aufträge für die Bauarbeiten der 1. Etappe vergeben. Alle Mandate wurden nach Submissionsrecht öffentlich ausgeschrieben. Die Tiefbauarbeiten der 1. Etappe werden von der Implenia Schweiz AG und einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Walo Bertschinger AG, Keller-Frei AG und KIBAG Bauleistungen AG durchgeführt. Weiter wurden die Aufträge für Verkehrsdienst, Rodungen, temporäre Markierungen und Installationen der öffentlichen Beleuchtung vergeben. Bereits zu einem früheren Zeitpunkt wurden die Unternehmer für die Bereiche Bahntechnik, Pflanzarbeiten und Fertigbetonelemente für die ganze Strecke beauftragt.

Vergangene Woche erteilte die Limmattalbahn AG zudem die Zuschläge für die projektierenden Ingenieurbüros der 2. Etappe. Die Zuschläge für die vier Lose erhielten die Gruner Wepf AG, die Basler & Hofmann AG, eine Ingenieurgesellschaft um dsp Ingenieure und Planer AG sowie eine Ingenieurgesellschaft um Gähler und Partner AG. Die Planer der 2. Etappe nehmen nach den Sommerferien die Planungsarbeiten auf, um die Inbetriebnahme der ganzen Strecke im Jahr 2022 einzuhalten.

Medienkontakt

Limmattalbahn AG, Daniel Issler, Geschäftsführer und Gesamtprojektleiter, 044 575 10 91

Die Limmattalbahn ist ein gemeinsames Projekt der Kantone Zürich und Aargau. Wegen des erwarteten Wachstums in der Region Limmattal wird das Gesamtverkehrssystem gestärkt, einerseits durch die Limmattalbahn und andererseits durch gezielte Strassenausbauten. Die Limmattalbahn verbindet ab Ende 2022 die Gemeinden Zürich-Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Geplant und gebaut wird die 13,4 Kilometer lange Strecke mit 27 Haltestellen durch die Limmattalbahn AG. Das Zürcher Stimmvolk hat der Vorlage am 22. November 2015 zugestimmt. www.limmattalbahn.ch